

Unsere Verheißung: die göttliche Wiedererstattung

In Joel 1,1-4 und 2,23-27 lesen wir über die Zerstörung von Gottes Gemeinde und über die Zeiten der Wiederherstellung aller Dinge. Und diese Zeit ist jetzt gekommen (*Apostelgesch. 3,19-21*).

Jeder Gläubige wird mit einem Baum verglichen (*Psalm 1*). Jedoch wird die auserwählte Gemeinde auch als ein Fruchtbaum Gottes dargestellt, welcher Gottes neunfache Frucht des Geistes tragen soll (*Gal. 5,22*). Dieser Fruchtbaum wurde von Gott zu Pfingsten gepflanzt, voll ausgestattet mit der neunfachen Frucht des Geistes und den neun Geistesgaben (*1.Kor. 12,4-11*).

Wir lesen in Apostelgeschichte 2,42-47: „*Der Herr aber tat täglich die zur Gemeinde hinzu, die gerettet wurden.*“ Wie lange dies angedauert hat, wissen wir nicht, doch eines Tages, wie Eva versucht und von Satan verführt wurde, **so wurde die Gemeinde verseucht, indem ein antichristlicher Geist herein kam.** „*Und das ist der Geist des Antichristen, von dem ihr gehört habt, dass er kommt; und jetzt schon ist er in der Welt*“ (*1.Joh. 4,3*). Und Jesus sagte in Bezug auf Seine Braut in diesem ersten Zeitalter: „*Ich habe gegen dich, dass du deine erste Liebe verlassen hast. Bedenke nun, wovon du gefallen bist, und tue Buße und tue die ersten Werke!*“ (*Offenb. 2,4-5*). [1]

Schon im ersten Gemeindezeitalter Ephesus von 53 bis 170 n.Chr. fing der antichristliche Geist an, dargestellt in den verschiedenen Formen der Heuschrecke, zerstörerisch in Gottes Gemeinde zu wirken.

Also ganz damals in der frühen Gemeinde (**nur eine kurze Zeitspanne nach Pfingsten**) verflochtete sich der falsche Weinstock mit dem wahren Weinstock, und wir finden diese Taten der Nikolaiten. **Und diesen Geist wird man den wahren Weinstock bekämpfen sehen, bis er von Gott zerstört wird.**

Was sind diese Nikolaiten? Das Wort kommt von zwei griechischen Begriffen. **Nikao heißt „besiegen“, und Laos bedeutet den „Laienstand“.** Als klare Tatsache geschah etwas in dieser frühen Gemeinde, was den Laienstand besiegen sollte. Wenn die Laien besiegt werden sollten, dann musste es durch eine „Autorität“ geschehen.

Was war es, was Gott hasste, das in dieser Gemeinde geschah? Was ging dort vor sich? **Und es geht nun heute vor sich, das ist genau, was das Wort Nikolaiten bedeutet.** Die Menschen wurden dem irgendwie in einer Weise unterworfen, was absolut im Gegensatz zum Worte Gottes war. [2]

Nun, warum ist das so eine schreckliche Sache? **Es ist schrecklich, weil Gott Seine Gemeinde niemals in die Hände einer auserwählten Führer-**

schaft gelegt hat, welche durch politische Gesinntheit geleitet wird. Er hat Seine Gemeinde in die Obhut von Gott bestimmten, geisterfüllten, wortlebenden Männern gelegt, welche die Menschen führen, indem sie ihnen das Wort speisen. Er hat die Menschen nicht in Klassen geteilt, so dass die Massen durch eine heilige Priesterschaft geführt werden. **Es ist wahr, dass die Führerschaft heilig sein muss, doch dann muss es auch die gesamte Versammlung sein.** Außerdem gibt es keine Stelle im Wort, wo Priester oder Prediger oder irgend jemand zwischen Gott und den Menschen vermittelt. Auch gibt es keine Stelle, wo sie in ihrer Anbetung zum Herrn getrennt sind. **Gott möchte, dass alle gemeinsam Ihn lieben und Ihm dienen. Nikolaitentum zerstört diese Regeln und trennt die Prediger von den Leuten und macht die Führer zu Oberherren anstelle zu Dienern.**

So wurde das, was als eine Handlung im ersten Zeitalter begann, zu einer buchstäblichen Lehre gemacht, und so ist es noch heute. Bischöfe behaupten immer noch, die Macht über Menschen zu besitzen und verfahren mit ihnen, wie es ihnen beliebt und setzen sie in den Dienst ein, wie sie es wünschen. **Dadurch wird die Führerschaft des Heiligen Geistes gelegnet.** [3]

Und wenn ihr genau nachschaut, diese vier Insekten von Joel 1,1-4 ist dasselbe Insekt in verschiedenen Stadien: Das erste war der Nager, dann die Heuschrecke, dann der Fresser und der Verwüster. Wir wissen, dass es dasselbe Insekt, nur in anderen Arten der Heuschrecke, war. [4]

Zuerst kam

1) der Nager (bezieht sich auf das Gemeindezeitalter zu Ephesus, 55 – 170)

⇒ diese „römischen Käfer“ fraßen die Frucht weg – die Frucht des Geistes, welche ist Liebe, Freude, Friede... (*Gal. 5,22*)

Sagt nicht die Bibel voraus, dass

⇒ wegen des Überhandnehmens der Gesetzlosigkeit die Liebe in vielen erkalten wird (*Matth. 24,12; Offenb. 2,4*) und

⇒ **sie verloren gehen, weil sie die Liebe zur Wahrheit nicht annehmen wollten** (*2.Thess. 2,10*).

2) die Heuschrecke (bezieht sich auf das Gemeindezeitalter zu Smyrna, 170 – 312)

⇒ kam mit demselben Anti-Wort-Geist und fraß die Blätter weg → **die göttliche Gemeinschaft.** Die Blätter sorgen für Kühle, für Schatten in der Hitze.

⇒ **Wegen Mangel an dieser Offenbarung haben wir so viele verschiedene Trennungen unter uns, und so viel Gegenstand des Gespöts. Seht, es mangelt den Lehrern an dieser Offenbarung!** (*Hosea 4,6*). [5]

Wir haben alle eine wachsende Offenbarung – euer Glaube wächst – denn das Wort Gottes ist ein wachsender Leib der Braut (*Eph. 2,20-22; 2.Petr. 3,18; Apostelgesch. 6,7*).

3) der Fresser (bezieht sich auf das Gemeindezeitalter zu Pergamon, 312 – 606)

⇒ kam und fraß die Rinde weg.

⇒ die Bedeckung der Gemeinde, **die biblischen Lehren, wurden weggefressen und**

⇒ unbiblische Dogmen, Glaubenssatzungen, Rituale, Traditionen wurden eingeführt – obwohl Jesus in Offenbarung 22,18-19 sagt:

„Wenn jemand etwas zu diesen Dingen hinzufügt, so wird Gott ihm die Plagen zufügen, von denen in diesem Buch geschrieben steht; und wenn jemand etwas wegnimmt von den Worten des Buches dieser Weissagung, so wird Gott wegnehmen seinen Teil vom Buch des Lebens...“

Damit ist das Verändern sogar von nur einem Wort gemeint, das man hinwegnimmt oder hinzufügt. Es ist der ursprüngliche Trick von Satan im Garten Eden. Er hat nur ein kleines Wort zu dem hinzugefügt, was Gott gesagt hatte. Das war es. Es brachte Tod und Zerstörung. Und in Ephesus war es genau dasselbe. Nur ein Wort hinzugefügt, nur ein Wort hinweggenommen, und der Anti-Wort-, antichristliche Geist fing an aufzublühen. [2]

4) der Verwüster (bezieht sich auf das Gemeindezeitalter zu Thyatira, 606-1520)

⇒ ging an die Wurzeln ⇒ das Leben

⇒ ging an das Mark ⇒ den Lebenssaft

⇒ **Der Heilige Geist wurde verdrängt und menschlicher Geist kam herein.**

Denominationen bzw. Konfessionen sind nicht von Gott. Das waren sie nie und werden sie nie sein. **Es ist ein verkehrter Geist, welcher das Volk Gottes in Hierarchie und Laienschaft trennt.** Und deshalb ist es **ein verkehrter Geist, welcher Menschen von Menschen trennt.** Das ist es, was Organisationen, Denominationen bzw. Konfessionen bewirken. Wenn sie sich organisieren, **trennen sie sich von dem Worte Gottes und bringen sich hinein in geistlichen Ehebruch.** [3]

Jesus sagte, dass wenn Er weg gegangen wäre, Er Seinen Geist senden würde, welchen die Welt nicht aufnehmen könnte. Das stimmt. **Die Welt oder Weltsysteme konnten Ihn nicht aufnehmen. Das ist, was Organisation ist – es ist ein Weltsystem.** Zeigt mir eine Gemeinde des Weltsystems, welche voll des Heiligen Geistes ist. Ich würde sie gerne sehen. Wenn ihr mir so eine Gemeinde zeigen könntet, hättet ihr einen Fehler im Wort gefunden. Nein, nein. Kein einziger von diesen Botschaftern war organisiert. Entweder wurden sie hinausgeworfen oder sie gingen hinaus, weil sie von der Sünde der Organisation überführt wurden. **Wie kann der Heilige Geist eigentlich in einer Organisation sein, wenn es die Organisation ist, die den Platz des Heiligen Geistes einnimmt, und Denominationen, welche den Platz des Wortes einnehmen?** Denkt daran, „Organisation“ ist „Tod“. Es kann einfach nicht anders sein. **Wenn die Welt übernimmt, geht der Geist fort.** [6]

⇒ Sie hielten ihre eigenen Ideen und Meinungen fest und setzten dadurch das Wort Gottes außer Kraft (*Mark. 7,7-9*).

Doch Gott gab uns eine Verheißung der göttlichen Wiedererstattung:

„Ich werde euch die Jahre zurückerstatten, welche die Heuschrecke, der Fresser, der Verwüster und der Nager verzehrt haben“ (Joel 2,25-27).

Und wenn vier Botschafter des Todes den Baum töteten, stellen vier Botschafter des Lebens den Baum wieder her:

- 1) Was war der erste? **Martin Luther, gerechtfertigt** durch Glauben.
Abraham glaubte Gott. Seht, **es ist nicht, was wir getan haben; es ist, was Christus getan hat. Es ist nicht, was ich tun werde; es ist, was Er bereits getan hat.**
Ich weiß, dass ich nicht gut bin, nie war **und auch nie sein werde**. Doch dann in der Gegenwart Gottes bin ich absolut vollkommen, weil es nicht mehr ich bin. **Er sieht mich niemals; Er sieht Christus. Ich bin in Christus.** Und mein Name wurde mit Ihm verbunden bei der Grundlegung der Welt. Ich warte nur auf das Band, das mich nach oben zieht. Und wir werden gehen an einem dieser gesegneten Tage, um Ihm in der Luft zu begegnen. [7]
⇒ Rechtfertigung brachte das Fruchtholz zurück.
- 2) Was war der zweite? **John Wesley, durch Heiligung.**
⇒ Heiligung brachte die Rinde zurück, die Lehre der Heiligkeit. [8]
- 3) Was war das dritte? **Pfingsten, mit der Wiedererstattung der Gaben, der Heiligen Geist, die Taufe des Heiligen Geistes.**
⇒ Die **Pfingstbewegung** kam und der echte Heilige Geist wurde wiederum ausgegossen (der Anfang war 1906 in Los Angeles),
⇒ die Taufe mit dem Heiligen Geist fand statt **und die echten Geistesgaben wurden zurückerstattet.**
⇒ Was brachte die Blätter zurück? Die Pfingstler. Was ist es? **Pfingstler, die Blätter, sie klatschten in die Hände, hatten Freude, erfreuten sich, pfingstlich.** [8]

Seht ihr, jedes einzelne dieser Zeitalter hat nur **ein begrenztes Wirken des Heiligen Geistes gehabt. Rechtfertigung ist ein Werk des Heiligen Geistes, Heiligung ist ein Werk des Heiligen Geistes, doch die Taufe ist der Heilige Geist Selber.** Deshalb benötigte es einen prophetischen Propheten, der herab kommen musste, nicht nur ein Botschafter für das Zeitalter, **denn der Heilige Geist kam Selbst in Seiner Fülle mit der Taufe.** Doch am Ende des Zeitalters, so wie auch immer die anderen endeten, finden wir dann, **wie der Botschafter**

gesandt wird und die ganzen verdrehten Dinge richtig platziert. Dann kommt die Entrückung für die Gemeinde. [9]

Durch alle Zeitalter hindurch **haben sie den Heiligen Geist empfangen, nur nicht in dem Maße, wie sie Ihn jetzt haben; denn es ist eine Wiedererstattung des ersten.** So wie wir den Leuchter nehmen, Alpha und Omega, wie sie die erste Kerze anzündeten; es ging höher und höher und wurde schwächer und schwächer, und dann kam es wieder zurück, die erste und die letzte und so weiter. **Doch in diesem Gemeindezeitalter wird die Botschaft in die Gemeinde hinein geschüttet.** Aber diese Versammlung ist nicht eine Wohnstätte des Heiligen Geistes. Das gibt es nicht. **Sondern die einzelnen Personen, welche in diese Gemeinde kommen, sind Wohnstätten des Heiligen Geistes.** Sie sind Behausungen, die den Heiligen Geist beherbergen (*Eph. 2,19*), aber nicht die Gemeinde als Leib einer Gruppe. [10]

4) Was war das vierte? Das Wort. - Was? Das Wort!

⇒ **Das vierte war das Wort Selbst. Das fleischgemachte Wort,** Früchte von dem Beweis des Auferstehungszeichens, die Christus schließlich hatte, nachdem Rechtfertigung gepflanzt war, Heiligung gepflanzt war und die Taufe des Heiligen Geistes. Die Organisationen starben aus **und Christus hat Sich wiederum Selbst in die Mitte gestellt, wie jene Pyramidenspitze.** Die erste Ebene: Rechtfertigung, Heiligung, Taufe des Heiligen Geistes; **dann das Kommen der Spitze.** [8]

⇒ Was ist es? **Eine Wiedererstattung zurück zum ersten Tag,** dem ersten – „*Und er wird die Herzen der Kinder zurück zu den Vätern wenden*“ (*Mal. 3,23-24*) – **indem Er eine Wiedererstattung zum echten Pfingstlichen bringt, keine Gefühlerlebnisse... und das Abendlicht zum Ausdruck bringt,** dieselbe Sonne, welche sich im Morgenlicht gezeigt hat. Das ist für diesen Tag verheißen. Amen, amen! Wo sind wir, Freunde? Wo sind wir angekommen? **Wir warten einfach jetzt, dass wir aus dem Weg kommen** (*2.Thess. 2,7-9*), damit Offenbarung 11 den Juden bekannt gemacht werden kann. Das stimmt, **die Entrückung kommt.** [11]

⇒ **Gott vereinigt Seine Braut.** Sie kommt zusammen, vom Osten und vom Westen, vom Norden und Süden. **Da ist eine Vereinigungszeit, und das ist gerade jetzt. Wofür vereinigt sie sich? Für die Entrückung. Amen! Gott macht sie bereit.** Ja, sie vereinigt sich! **Mit was vereinigt sie sich? Mit dem Wort!** Denn „*Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen*“ (*Matth. 24,35*). **Sie vereinigt sich selbst mit dem „So spricht der HERR“, ohne Rücksicht auf das, was irgend eine Konfession oder jemand anderer sagt. Sie vereinigt sich. Sie macht sich bereit. Warum? Sie ist die Braut. Das stimmt. Und sie vereinigt sich mit ihrem Bräutigam, und der Bräutigam ist das Wort.** [12]

⇒ In Joel 3,1 hat Er verheißen, dass in diesen letzten Tagen ein Spätregen auf das Volk ausgegossen wird. **Er hat Sich Selbst ausgegossen** ^[13] **hinein in die Gemeinde. Nicht nur ein Stück von Sich**, nicht nur soweit es in den Tagen von Luther, Wesley und der Pfingstbewegung geoffenbart war, **sondern Er Selbst in der Fülle.**

Dieses Zeitalter zu Laodizäa hat kurz nach der Wende des zwanzigsten Jahrhunderts begonnen. Da es das Zeitalter sein sollte, wo die wahre Gemeinde wieder zu dem werden sollte, wie es die Braut zu Pfingsten war, wissen wir, dass notwendigerweise **eine Wiederkehr von dynamischer Kraft** sein muss. Die Gläubigen haben dies in ihrem Geist verspürt und fingen an, Gott nach einer neuen Ausgießung anzurufen, wie sie sie im ersten Jahrhundert hatten.

Scheinbar kam die Antwort, indem **viele anfangen, in Zungen zu reden und Gaben des Geistes zum Ausdruck zu bringen.** Es wurde dann geglaubt, dass dies tatsächlich die lang erwartete Wiedererstattung war. **Es war es nicht, denn der Spätregen kann nur nach dem Frühregen kommen, was der Frühlings- oder Belehrungsregen ist. Der Spätregen dann ist der Ernteregen.** Wie konnte dies die wirkliche Sache sein, wenn der Belehrungsregen noch nicht gekommen war? **Der Propheten-Botschafter, der dafür gesandt werden sollte, die Menschen zu belehren und die Herzen der Kinder zurück zu den Pfingstv Vätern zu wenden, war noch nicht gekommen. So war das, wovon man dachte, dass es die Wiedererstattung und die letzte Belebung für die Entrückung wäre, noch nicht gekommen.** Darin enthalten war eine Mischung von Ungerechten, welche der geistlichen Segnungen und Kundgebungen des Heiligen Geistes teilhaftig wurden, worauf wir euch die ganze Zeit hingewiesen haben. Es enthielt auch teuflische Macht, da Menschen unter der Herrschaft des Teufels waren, doch niemand schien es zu bemerken. Dann stellte es sich heraus, dass es nicht das Wirkliche war, weil **diese Menschen** – noch ehe die zweite Generation hervor gekommen war – **sich organisiert hatten**, ihre unschriftgemäßen Lehren niedergelegt und ihre eigenen Zäune aufgerichtet haben, so wie auch jede andere Gruppe vor ihnen.

Es ist „So spricht der HERR“, denn das ist, was Joel 2,23-26 sagt: *„Und ihr Kinder Zions, frohlockt und freut euch über den HERRN, euren Gott; denn er gibt euch den Frühregen in rechtem Maß, und er lässt euch am ersten Tag Regengüsse herabkommen, Frühregen und Spätregen. Und die Tennen sollen voll Korn werden und die Keltern von Most und Öl überfließen. Und ich werde euch die Jahre zurückerstatten, welche die Heuschrecke, der Fresser, der Verwüster und der Nager verzehrt haben — mein großes Kriegssheer, das ich gegen euch gesandt habe; und ihr sollt genug zu essen haben und satt werden und den Namen des HERRN, eures Gottes, loben, der wunderbar an euch gehandelt hat; und mein Volk soll nie mehr zuschanden werden!“*

Nun, es heißt, dass Gott „wiedererstatten“ wird. Das Zeitalter von Luther hat die Gemeinde nicht wiedererstattet. Es hat nur eine

Reformation begonnen. Das Zeitalter von Wesley hat nicht wiedererstattet. Das Pfingstzeitalter hat auch nicht wiedererstattet. Doch Gott muss wiedererstatten, denn Er kann Sein Wort nicht verleugnen. Dies ist nicht die Auferstehung der Gemeinde; es ist die „Wiedererstattung“. Gott wird die Gemeinde genau zum Pfingsten des Anfangs zurück führen. Nun beachtet, im Vers 25 heißt es, warum wir Wiedererstattung benötigen. Die Heuschrecke, der Fresser, der Verwüster und der Nager haben alles gefressen bis auf die Wurzel und ein kleines Stück des Stengels. **Nun, wir wissen, dass all diese Insekten ein und dasselbe Insekt ist in verschiedenen Stadien.** Das stimmt. **Sie sind der antichristliche Geist, kundgetan in Organisation, Denomination und falscher Lehre durch die Zeitalter.** Und diese armselige kleine Wurzel und der Halm werden wieder hergestellt werden. Gott wird nicht eine neue Gemeinde pflanzen, sondern **Er wird Seine ursprüngliche Pflanzung zu dem ursprünglichen Samen zurück bringen. Er tut es so, wie in Vers 23 beschrieben wird: durch den Belehrungs- oder Frühregen. Als nächstes wird dann der Ernteregen bzw. Entrückungsglauben kommen.** [1]

Ja, Gott hat Sein vollständiges Wort wiedererstattet, **und wir wissen, dass Gottes Wort nicht kraftlos ist (Luk. 1,37). Und mit der Wiedererstattung des Wortes wird die Wiedererstattung der Kraft kommen.** [14]

Zur Abendzeit wird es Licht sein (*Sach. 14,7*), Jesus Christus derselbe gestern, heute und für immer. **Der Brautbaum kam empor an Pfingsten.** Da ist ein Baum, den David sah. Er ist gepflanzt an den Wasserbächen, **an einem Strom (Psalm 1), dem Heiligen Geist.** Alle diese Wasser fließen da hinein, Gaben, geistliche Gaben, fließen da hinein. Seine Blätter können nicht verwelken. Er wird seine Frucht hervorbringen. Stimmt das? Denkt daran, **er wird seine Frucht in seiner Zeit hervorbringen. Dieser vollkommene Baum – Christus – kam.** Und als Er kam, was geschah? Sie fällten Ihn, hängten Ihn an einen römischen Stamm. Doch Er ist wieder auferstanden. Das stimmt. **Er ist hier heute.** [15]

Er ist der Bräutigambaum. Dann wird der Bräutigambaum ohne das Weibliche keine Frucht tragen. **Also muss Er einen Brautbaum haben.** Sie muss aus demselben Material geboren sein, **das Wort wird Fleisch in dem Baum. Dasselbe Leben in diesem weiblichen Baum – der Bräutigam, wie er in der Braut ist.** [8]

Jetzt strahlt das Abendlicht **auf den Wort-Samen, welcher vorherbestimmt ist, und das geistliche Israel aus den Juden und den Heiden wird lebendig gemacht! (Hes. 37,1-10).**

Der Herr bringt eine vierfache Wiedererstattung über die Totengebeine: [8]

- 1) Ich werde Sehnen über euch legen,
 - Luther ⇒ nicht durch Werke, sondern durch Glauben gerechtfertigt
- 2) und werde Fleisch über euch wachsen lassen,
 - Wesley ⇒ Heiligung (Reinigung und Zubereitung für den Dienst Gottes)
- 3) und euch mit Haut überziehen,
 - Taufe mit dem Heiligen Geist und Wiedererstattung der Geistesgaben
- 4) und ich werde Odem in euch legen, dass ihr lebendig werdet.
 - **Er Selber, der Heilige Geist, kam zurück, hinein in Seine Gemeinde.**
 - **Der Menschensohn – Christus, das Wort Selber (Luk. 17,30) – hat sich geoffenbart.** [8]

- Luthers Manna war die Botschaft und Kundwerdung der Rechtfertigung.
- Wesleys Botschaft war die Kundwerdung der Heiligung.
- Pfingsten war die Wiedererstattung der Gaben.
- Doch dies führt den Schlussstein ein, den letzten Tag, den Brautbaum, welches gegensätzlich zu allem davon ist. [16]

Quellennachweis:

- [1] Gemeindezeitalter-Buch engl. S. 366, 377-379
[2] „Gemeindezeitalter von Ephesus“, Gde-ZA-Buch S. 92, 85
[3] „Gemeindezeitalter von Pergamon“, Gde-ZA-Buch S. 197, 206
[4] „Ich werde wiedererstaten“ (57-0309B), Absch. E-12
[5] „Christus ist das Geheimnis Gottes geoffenbart“ (63-0728), Absch. 304
[6] „Gemeindezeitalter von Sardis“, Gde-ZA-Buch S. 251
[7] „Das Gesetz, das einen Schatten hat“ (56-0621), par. E-47
[8] „Wiedererstattung des Brautbaums“ (62-0422), Absch. 230, 415, 505, 510
[9] „Fragen und Antworten zu den Siegeln“ (63-0324M), S. 464
[10] „Gotteslästerliche Namen“ (62-1104M), Absch. 121-123
[11] „Das zukünftige Heim“ (64-0802), S. 62-63
[12] „Das Zeichen der Vereinigungszeit“ (63-0818), Absch. 91
[13] „Der mächtige Gott vor uns enthüllt“ (64-0629), Absch. 91
[14] „Gemeindezeitalter von Laodizäa“, Gde-ZA-Buch S. 363
[15] „Die ganze Waffenrüstung Gottes anziehen“ (62-0607), par. E-102
[16] „Da ist ein Mann hier, der das Licht einschalten kann“ (63-1229M), Absch. 162

Geistlicher Baustein Nr. 43 (überarbeitet 2015) aus dem geoffenbarten Wort dieser Stunde, zusammengestellt von:

Gerd Rodewald, Friedenstr. 69, Bieselsberg, D-75328 Schömberg, Tel. (07235) 7613

Es wird jemand kommen mit einer Botschaft, die direkt mit der Bibel übereinstimmt, und ein schnelles Werk wird um die Erde gehen. Die Samen werden in Zeitungen gehen, Lesematerial, bis jeder vorherbestimmte Same Gottes sie gehört hat. [Br. Branham in „Leitung-Ordnung-Behlehrung“, COD-S. 724]

Luther 1483-1546	Wesley 1703-1791	Pfingsten ab 1901	Vereinigungszeit Zeit der völligen Wiedererstattung
<p>95 Thesen an die Schlosskirche zu Wittenberg angeschlagen (31.10.1517). Philipp Melanchthon (1497-1560) Huldreich Zwingli (1484-1531) Johannes Calvin (1509-1564) und weitere Mitarbeiter der Reformatoren.</p> <p>John Smyth (1609): Baptismus</p> <p>Rechtfertigung: ein Geschenk Gottes und nicht eine Forderung Gottes. Der Gerechte wird aus Glauben leben (<i>Röm. 1,17</i>).</p>	<p>Whitefield (1714-1770) C.G. Finney (1792-1878) Charles Spurgeon (1834-1892) Dwight Moody (1837-1899) Hudson Taylor (1832-1905)</p> <p>Heiligung und christliche Vollkommenheit waren die beiden Hauptanliegen John Wesleys.</p>	<p>R.A. Torrey (1856-1928) Charles Alexander (1902) Evan Roberts in Wales (1905) Azusa Street Mission, Pastor Barrett, William Seymour (1906)</p> <p>Pfingstbewegung, Zurückerstattung der Gnadengaben und Wunderkräfte</p>	<p>Maleachi 3,23-24 Daniel 12,4.9 Offenbarung 10,7 Lukas 17,30 Epheser 1,15-17</p> <p>Das tatsächliche (buchstäbliche) Leben von Jesus Christus kam (kommt) zurück.</p> <p>Er Selber, nicht ein Werk vom Heiligen Geist, sondern der ganze Heilige Geist Selber kam. Die Person des Heiligen Geistes kam in den letzten Tagen und war mit uns, sogar in uns.</p> <p>Die Fülle des Wortes kam in Existenz, die Öffnung der Sieben Siegel, das uns in diesem Zeitalter verheißen ist.</p> <p>Der Sohn des Menschen, wieder zurück in der Gemeinde, offenbar in Menschen. ER, der Bräutigam, vereinigt Sich Selber mit Seiner Braut!</p>
<p>Ein Werk des Heiligen Geistes oder eine Portion (ein Maß) des Heiligen Geistes, jedoch nicht der ganze Heilige Geist Selber.</p>			

